



Rundbrief

05/08

Landesprogramme

Innovative Projekte

Die Ausschreibung für die Innovativen Projekte wird in Kürze erfolgen. Alle Empfänger dieses Rundbriefes sowie die IAF werden von mir in einem separaten Rundschreiben darüber informiert werden. Die Ausschreibungsunterlagen werde ich entsprechend per E-Mail versenden und auf meinen Internet-Seiten ablegen (http://www.koord.hs-mannheim.de/fh_programme.html)

*Für unsere Kooperationspartner und ggf. Absolventen interessant: **Innovationsassistenten in kleinen und mittleren Unternehmen***

Das Land Baden-Württemberg fördert mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds (ESF) die Neueinstellung und Beschäftigung von Innovationsassistenten, die ein Hochschulstudium mit technisch-naturwissenschaftlicher Ausrichtung abgeschlossen haben. Ziel ist es, die Innovationsfähigkeit in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu verbessern.

Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in Baden-Württemberg, die nicht mehr als 100 Mitarbeiter beschäftigen und nicht zu 25% oder mehr des Kapitals oder der Stimmanteile im Besitz von einem oder von mehreren Unternehmen gemeinsam stehen, deren Beschäftigtenzahl die genannte Grenze überschreitet.

Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses. Dessen Höhe beträgt bis zu 30% des monatlichen steuerpflichtigen Bruttogehalts des Innovationsassistenten, maximal jedoch 1.000 EUR/Monat. Pro Unternehmen kann die Beschäftigung eines Innovationsassistenten für zwölf Monate gefördert werden.

Welche Voraussetzungen gegeben

sein müssen entnehmen Sie bitte hier: <http://www.foerderdatenbank.de/>, Suchbegriff „Innovationsassistenten“ eingeben.

Anträge gehen an die L-Bank, Schlossplatz 10, 76113 Karlsruhe, Tel. 0721/150-1314

EU-Leuchtturmprojekte (EULE) „Innovative Kommunalentwicklung“

Diese Ausschreibung des Landwirtschaftsministeriums BW richtet sich zwar an Kommunen und Kommunalverbände, doch können in die geförderten Projekte durchaus Hochschulen einbezogen werden. Die Mittel für die Projekte (es sind bis zu 10 vorgesehen) stammen aus dem EU-Strukturfond. Ich zitiere aus der Presseerklärung vom 26. Mai:

„Bewerben können sich um die Förderung eines Leuchtturmprojekts alle Orte im ländlichen Raum. Gesucht werden integrierte kommunale Entwicklungsstrategien, deren Zukunftsvision einen Weg hin zur Wissensgesellschaft aufzeigen. Besonders gute und nachhaltige Konzeptionen und solche, die von mehreren kooperierenden Kommunen entwickelt werden, erhalten bei der Auswahl einen Vorrang.

... Es sollen ganzheitliche Entwicklungskonzeptionen und Lösungen zu den anstehenden sozialen und ökologischen Herausforderungen erarbeitet werden. Die Modellkommunen werden von einem Projektbeirat ausgewählt und von einer wissenschaftlichen Begleitforschung begleitet. Die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse werden systematisch ausgewertet und sollen dazu beitragen, die Wissensbasis für die Strukturentwicklung im ländlichen Raum auszubauen.“

Genauere Infos sind zu finden unter: www.EULE-bw.eu

Bund

Ergebnis „FHProfUnd“

Die endgültigen Ergebnisse der letzten Ausschreibung liegen mir bedauerlicherweise immer noch nicht vor.

„Mobilität und Verkehrstechnologien“ - das 3. Verkehrsforschungsprogramm

Bereits im Februar 2008 hat die Bundesregierung unter Federführung des BMWi das neue Rahmenkonzept für die Mobilitäts- und Verkehrsforschung aufgelegt. Das Dokument kann geladen werden unter: <http://www.tuvpt.de/foerderung/mobilitaet-verkehr.html>. Es sind bis 2011 rund 300 Mio. Euro für das Programm vorgesehen.

Mitte Mai fand eine Fachkonferenz hierzu statt, bei der u.a. Handlungsempfehlungen erarbeitet wurden. Zu konkreten Ausschreibungen ist derzeit noch nichts bekannt. Interessenten können sich aber jederzeit an den Projektträger wenden: TÜV Rheinland Consulting GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln, Ansprechpartner: Albrecht Wurm, Tel. 0221/806-4144, E-Mail: albrecht.wurm@de.tuv.com

„Technologie-Initiative Molekulare Bildgebung - MoBiTech“

Hierzu läuft im Rahmen der Förderprogramme „Werkstoffinnovationen für Industrie und Gesellschaft - WING“, „Optische Technologien“ und „IKT 2020“ nun die zweite Antragsrunde mit Abgabetermin für Projektskizzen bis 26. Juni 2009. Förderfähige Themen sind Bildgebende Sonden und Bildgebende Medizingeräte und Softwaresysteme

Genauere Angaben: <http://www.bmbf.de/foerderungen/11265.php>

Projektträger: VDI-Technologiezentrum GmbH, PT Optische Technologien

en, Graf-Recke-Straße 84, 40239 Düsseldorf; Ansprechpartner: Prof. Dr. H.-J. Schwarzmaier, Tel. 0211/6214-664, E-Mail: Schwarzmaier@vdi.de

Bundesstiftung Umwelt

Stipendienprogramm

Die DBU fördert Promotionsverfahren an deutschen Hochschulen für innovative beispielhafte Projekte zum Umweltschutz. Es werden jährlich 60 Promotionsstipendien für Naturwissenschaftler aller Fachrichtungen vergeben.

Ab 2009 gibt es neue Bewerbungsfristen; die Bewerbungsverfahren enden dann am 15.01. und 15.06. Von Juni 2008 gelten entsprechend neue Leitlinien, die hier zu finden sind: <http://www.dbu.de/media/080408023726e161.pdf>

Außerdem sind bei der DBU weiterhin Anträge für einschlägige Projekte möglich; Antragsfristen gibt es nicht. Hier die entsprechenden Infos: <http://www.dbu.de/338.html>

Europäische Union

Einige aktuelle und geplante Ausschreibungen im 7. Rahmenprogramm

Ausschreibung zu Bioraffinerien

Diese Ausschreibung, die voraussichtlich am 26.07. veröffentlicht wird, zielt auf Bioraffinerien zur Nutzung biologischer Rohstoffe (Pflanzen, Bäume, Getreide...) für die Herstellung von Ausgangsstoffen (Lignin, Kohlehydrate, Fette/Ole, Proteine) für Chemikalien, Werkstoffe, Biotreibstoffe, sowie zur Energie- und Wärmeerzeugung.

Materialwissenschaften: Stand der Vorbereitungen zu den Ausschreibungen 2009

Nach derzeitigem Planungsstand werden die Ausschreibungen für das Arbeitsprogramm 2009 im Oktober/November 2008 veröffentlicht, mit Ausschreibungsfristen für die ersten Antragsstufe im Februar 2009. Im Vergleich zu den beiden ersten Ausschreibungsrunden wird das Budget niedriger ausfallen. Im Themenbereich 4.2 Materials werden voraussichtlich Topics zu Nanostrukturierte Werkst-

offe, Smart Materials für elektronische Anwendungen, Biomimetische Gele und Polymere für Gewebereparatur, Biomassebasierte Verbundwerkstoffe, leichte Hochleistungs-Verbundwerkstoffe sowie Membrantechnologie für Wasseraufbereitung enthalten sein.

„Visiting Fellows“ - Programm der Europäischen Kommission

Die Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen (DG ECFIN) sucht nach erfahrenen Ökonomen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen für ihr „Visiting Fellows“ - Programm. „Visiting Fellows“ werden für eine Dauer von ein bis zwei Wochen (mit einer möglichen Verlängerung von bis zu drei Monaten) nach Brüssel eingeladen, um den Mitarbeitern der Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen ihre Forschungsarbeiten zur Thematik der Gemeinsamen Währungsunion (aus mikro- und makroökonomischer Sicht) zu präsentieren und die Mitarbeiter bei Bedarf mit ihrer Expertise zu beraten.

Während Ihres Aufenthaltes können die „Visiting Fellows“ ihre Arbeiten auf Seminaren der Europäischen Kommission vorstellen und Publikationen vorbereiten, z.B. in der Publikationsreihe „Economic Papers“ der Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen.

Für die Tätigkeit werden entsprechende Honorare bezahlt.

Bewerbungen sind jederzeit möglich. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen sind zu finden: http://ec.europa.eu/economy_finance/eco_research/eco_research8351_en.htm

Empfehlungen der EU-Kommission zum Umgang mit geistigem Eigentum

Die Europäische Kommission hat am 10.04.08 die „Empfehlungen zum Umgang mit geistigem Eigentum bei Wissenstransfertätigkeiten und für einen Praxiskodex für Hochschulen und andere öffentliche Forschungseinrichtungen“ herausgegeben. Das Dokument ist abrufbar unter: http://ec.europa.eu/invest-in-research/pdf/ip_recommendation_de.pdf

Ausschreibung CIP- Programm (Competitiveness and Innovation Programme)

Hierzu läuft derzeit eine Ausschreibung bis 9. September 2008, 17 Uhr. Es steht ein Budget von 39 Mio Euro zur Verfügung. In einer Info der Nationalen Kontaktstelle steht hierzu der Satz: „Es handelt sich hierbei eher um ein anwendungsorientiertes als ein Forschungsprogramm.“ (Gemeint ist wohl „Transfer- und Forschungsprogramm“)

Die Themenbereiche sind:

- ICT for user friendly administrations, public services and inclusion
- ICT for energy efficiency and sustainability in urban areas
- Consensus building, experience sharing on Internet evolution and security

Weitere Infos: http://ec.europa.eu/information_society/activities/ict_psp/documents/draft ICT_PSP_WP2008.pdf

Nationale Kontaktstelle für das CIP-Programm: <http://econtent.zenit.de/CIP-ICT/index.html>

„Ambient Assisted Living (AAL)“

Am 25. April ist die erste Ausschreibung im Gemeinschaftsprogramm „Ambient Assisted Living (AAL)“ gestartet. Es handelt sich um ein neues Programm zur Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich altersgerechter Assistenzsysteme für ein gesundes und unabhängiges Leben. Die teilnehmenden Länder verpflichten sich, nationale Fördermittel bereitzustellen, die Europäische Kommission stellt Mittel aus dem Forschungsrahmenprogramm bereit. Deutschland ist an dem Gemeinschaftsprogramm beteiligt.

Die aktuelle Ausschreibung befasst sich mit dem Thema „ICT based solutions for Prevention and Management of Chronic Conditions of Elderly People“. Es ist ein Budget von 57,7 Mio. Euro geplant. Die Abgabefrist für Projektanträge endet am 21. August 2008.

Es gibt spezielle Teilnahmebedingungen. Diese und weitere Informationen zu den Themenschwerpunkten finden sich unter: <http://www.aal-europe.eu/aal-2008-1>.

Nationale Kontaktstelle: VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Ansprech-

partner Herr Hartmut Strese, Tel. 030/310078-204, E-Mail: strese@vdivde-it.de

Veranstaltung für „EU-Einsteiger“

Das EU-Büro Bonn bietet am 30. Juni (9.30 Uhr bis 17.00 Uhr) eine Veranstaltung für Wissenschaftler, die sich erstmals oder nach langer Zeit wieder an ein EU-Projekt heranwagen wollen. Ort: DLR, Königswinterer Str. 550-554, Raum 09, 53227 Bonn. Weitere Infos und Anmeldung unter: <http://www.eu-buero.de/service/veranstaltungen/>

Wettbewerb wissen.schaft.ar-beit

TU Chemnitz und Deutsche Postbank AG haben einen bundesweiten Wettbewerb mit Namen wissen.schaft.arbeit gestartet, der mit 20.000 Euro Preisgeld dotiert ist.

Bewerben können sich Wissenschaftler aus Deutschland und kleine oder mittelständische Unternehmen, die in den vergangenen fünf Jahren erfolgreich beim Wissens- und Technologietransfer zusammengearbeitet haben. Gesucht werden innovative und wirtschaftlich erfolgreiche Kooperationen, die qualifizierte Arbeitsplätze in den beteiligten Unternehmen geschaffen haben. Einen Schwerpunkt legt der Wettbewerb auf Projekte mit technischen und technologischen Inhalten. Bei der Bewertung der eingereichten Konzepte berücksichtigt die Jury auch, wie weit sie schon umgesetzt sind. Der Jury gehören Vertreter von Wissenschaft und Wirtschaft aus Deutschland und der Schweiz an.

Bewerbungsschluss ist am 30. September 2008. Am 20. und 21. November lädt die TU Chemnitz zu einem Symposium zum Thema „Schafft Wissen Arbeit?“ ein. In dessen Rahmen findet am 20. November im Industriemuseum Chemnitz die Preisverleihung statt.

Weitere Infos:
<http://www.wissenschaftarbeit.de/>